

Auferstehungsbote

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Nürnberg-Zerzabelshof

April/Mai 2021



Musikalische
Weltreise

Ostermorgen-
gottesdienst

BasisBibel

Angedacht 3/4
 ›Musikalische Weltreise‹ / ›EIN-SAM‹ Tanzvorführung 5
Gemeindebücherei / Arche Repair Café 6
Kirchgeld 2021 7
Neues aus Costa Rica 8
Grund zum Strahlen-85. Geburtstag T. Müller 10
Stadtmission 11
Ökumenische Bibelwoche 12
Rückblick Weltgebetstag 14
Gottesdienste 16
Umwelttipps / Do-it-yourself Bienenwachstuch 18/19
Veranstaltungen 24
Die Jugend stellt sich vor 26-28
Freud und Leid 29
So erreichen Sie uns 30/31

Redaktionsschluss für den Juni/Juli-Boten: 1. Mai

Abholtermin April/Mai Ausgabe: letztes Wochenende der ungeraden Monate

Fotos: Wenn nicht anders vermerkt, privat. Titelbild: Michael Geßner.

Seite 14/15 Thomas Fröbel, Jochen Schmoltdt

Impressum:

Herausgeber: Pfarrer Dr. Peter Aschoff peter.aschoff@elkb.de
 Satz & Layout: Michael Geßner
 Druckerei: Gemeindebriefdruckerei.de Auflage: 3300

Wie ein Baum

Auf einer Freifläche in der Nachbarschaft stehen vereinzelt Bäume. Das heißt, ganz so vereinzelt sind sie gar nicht. Manchmal bilden sie kleine Gruppen – fünf, sechs Birken in einem engen Kreis etwa – und es gibt auch einige Paare. Eiche und Kiefer zum Beispiel, fast zusammengewachsen am Stamm. Als würden sie einander umarmen oder miteinander tanzen. Den Platz für die Krone teilen sie sich. Es fällt auf, dass es ein Baumpaar ist, weil die eine Hälfte im Frühling noch ganz hellgrün ist, die andere gleichbleibend dunkelgrün.

In den letzten Monaten gab es in meinem persönlichen Umfeld etliche Trennungen und Abschiede. Und ich bin vielen Menschen begegnet, denen es ähnlich erging. Vielleicht berührt mich der Anblick dieser gestandenen Paare auch deswegen.

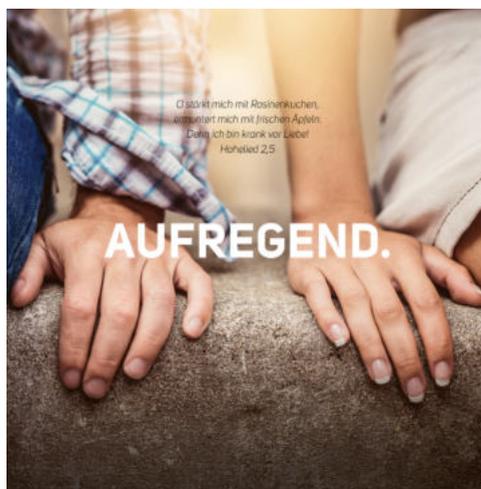
Ein paar Minuten später sehe ich das Gegenbild: Eine solitäre Kiefer auf einer Lichtung, die Unwetter in den Wald gerissen haben. Sie stand zwischen vielen Nachbarbäumen. Man sieht ihr den Verlust noch an: Die Äste und Zweige entlang der unteren drei Viertel des Stammes hatte sie abgeworfen, wie Kiefern das so tun, wenn sie zu mehreren sind. Nur die Krone trägt noch die buschigen Nadeln.

In diesen langen und dunklen Monaten des Lockdowns, die hinter uns liegen, hatten manche von uns das Glück, dass immer Menschen da waren, die uns nahe stehen. Andere haben sich wie die einzelne Kiefer auf der Lichtung gefühlt, weil sie alleine leben oder weil sie um einen geliebten Menschen trauern. Und fast alle haben es schmerzlich vermisst, dass wir noch immer nicht in größeren Gruppen zusammenkom-



men können – zu Festen, zu Gottesdiensten, bei Konzerten oder Sportveranstaltungen.

In den letzten Wochen haben unsere Politiker*innen und Behörden oft überfordert gewirkt. Das macht es nicht einfacher, ihren Entscheidungen und Ankündigungen zu vertrauen. In Jeremia 17 schreibt der Prophet davon, dass Menschen oft trotzig und verzagt sind und dass man immer wieder mit Enttäuschungen und Rückschlägen rechnen muss, wenn man von ihnen abhängig ist. Wer sich aber auf Gott verlässt, der kann Durststrecken überstehen. Und dazu verweist Jeremia auf ein Beispiel aus dem Reich der Bäume:



»Der ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt, der seine Wurzeln zum Bach hin streckt. Denn obgleich die Hitze kommt, fürchtet er sich doch nicht, sondern seine Blätter bleiben grün; und er sorgt sich nicht, wenn ein dürres Jahr kommt, sondern bringt ohne Aufhören Früchte.« (Jeremia 17,8)

Diese Worte wollen nicht in erster Linie informieren, sondern sie enthalten eine Einladung, Gott auch in hitzigen Zeiten nicht aus dem Blick zu verlieren. Wenn wir später in diesem Jahr wieder unbeschwerter und in größeren Zahlen zusammenkommen, bin ich gespannt, welche Erfahrungen wir dann einander erzählen können.

Peter Aschoff

Musikalische Weltreise

mit Andreas Rüsing

am Sonntag, 25. April,
um 19.00 Uhr in der
Auferstehungskirche

Nachdem das Reisen derzeit nur sehr eingeschränkt erlaubt ist, nutzt dieses Konzert die Möglichkeit, musikalisch andere Länder zu besuchen. So findet man sich mit wenigen Akkorden unter den Palmen Spaniens oder im brasilianischen Urwald wieder. Andreas Rüsing wird die Klavierklänge stellenweise mit eigenen Erlebnissen bereichern, so dass er hofft, einige lockere neue Reiseindrücke zu hinterlassen. Die Reise wird dabei auch verschiedene Zeiten und Stilrichtungen streifen.



EIN-SAM

Mit Susanne Herrmann (Tanz) und Andreas Rüsing (Klavier)

Am Sonntag, 30. Mai, um 19.00 Uhr im
Großen Gemeindesaal

Mit der Einsamkeit setzen sich Susanne Herrmann und Andreas Rüsing tänzerisch und musikalisch auseinander.

Bei genauerem Betrachten des Wortes sieht man, dass in diesem Wort aber auch noch eine andere Bedeutung mitschwingt. Ein Same, der vielleicht etwas Neues birgt schwingt in dem Klang mit. Und im Nachklang bleibt sogar noch das Eins-Sein mit Allem im Raum. So möchte dieser Abend, bei dem Werke klassischer Klavierliteratur tänzerisch interpretiert werden, ein Fenster aufstoßen hin zu etwas Neuem.



Gemeindebücherei

Wir sind für Sie da am:

Dienstag, 6.4.2021 von 15-17 Uhr

Donnerstag, 15.4.2021

von 18-19 Uhr

Dienstag, 20.4.2021 von 15-17 Uhr

Dienstag, 4.5.2021 von 15-17Uhr

Donnerstag, 6.5.2021

von 18-19 Uhr

Dienstag, 18.5.2021 von 15-17Uhr

Im Lockdown bleibt die Bücherei geschlossen. Nach dessen Aufhebung wird sie am nächsten anstehenden Termin geöffnet



Arche Repair Café

Es geht wieder weiter, das Repair Café kann wieder stattfinden, (sofern nicht ein erneuter Lockdown eintritt).

In der Arche, Kötztlinger Str. 88, können kleine Haushalts- und Elektrogeräte gegen eine Spende, (noch nicht bei Kaffee oder anderen Getränken und Kuchen/Plätzchen) repariert werden. Ebenso können Computer- und Handy-Probleme angegangen werden. Kleine Reparaturen an Fahrrädern sowie Näharbeiten (Voranmeldung) sind ebenso möglich.

Termine, jeweils 17.00 bis 18.30 Uhr

Fr. 30. April, Fr. 7. und 28. Mai 2021

Michael Geßner

KIRCHGELD 2021

Evang.-Luth.
Gesamtkirchengemeinde
Nürnberg



Gemeinschaft ist wichtig - vor allem in der jetzigen ungewissen Zeit. Das Coronavirus hat viele wirtschaftlich hart getroffen.

Das Kirchgeld als "Ortskirchensteuer" ist ein wichtiger Baustein unserer Finanzierung. Wir sind verpflichtet es zu erheben. Gleichzeitig möchten wir der gegenwärtigen Situation gerecht werden.

Wie bereits im vergangenen Jahr, erhalten Sie den Kirchgeldbrief deshalb erst im Oktober.

Wir möchten damit einen kleinen Beitrag leisten, Ihre persönliche Situation nicht noch zu verschärfen und sehen bei Nichtzahlung von einer Erinnerung ab.

Für alle Ihre persönlichen Herausforderungen
Gottes Segen!

Ihre Evang.-Luth.
Gesamtkirchengemeinde Nürnberg



Große Aktion für die Primaria.

Endlich findet an den öffentlichen Schulen wieder der Unterricht statt, wenn auch nicht die gesamte Woche. Wir haben Kinder aus der Primaria (1. bis 6. Klasse) unterstützt. Es fehlten Hefte, weißes und buntes Papier, Mal- und Schreibstifte. Die Jungs und Mädchen sind voller Freude, denn jetzt kann es losgehen. Danke für Ihre Unterstützung der Kinder und ihrer Familien. Ein Zeichen der Liebe Gottes, die uns verbindet.

Mit herzlichen Grüßen aus dem sommerlichen Costa Rica

Ihre Sonja Straub, Pfarrerin



Bananenernte im Garten

Die BasisBibel: Verständlich, ansprechend, crossmedial

Seit Januar 2021 gibt es die BasisBibel in ihrer vollständigen Ausgabe mit Altem und Neuem Testament. Sie ist eine neue Bibelübersetzung, die sich in besonderer Weise durch ihre Verständlichkeit und Zuverlässigkeit auszeichnet. Kurze Sätze, eine klare, prägnante Sprache und ihr einzigartiges Design sind die Markenzeichen der BasisBibel. Zusätzliche Erklärungen von Begriffen und Sachverhalten erleichtern das Verständnis der biblischen Texte. Die BasisBibel ist dadurch einfach zu lesen und gut zu verstehen.

Begriffe, die für die Sprache der Bibel zentral sind, deren Verständnis heute aber nicht mehr vorausgesetzt werden kann, werden nicht wie in vielen anderen modernen Übersetzungen im Bibeltext umschrieben. Ausdrücke wie ›Gnade‹, ›Prophet‹ oder ›Reich Gottes‹ werden farblich hervorgehoben und in einem zusätzlichen Kurztext am Seitenrand präzise und verständlich erläutert.

Die BasisBibel ist eine neue Übersetzung aus den hebräischen, aramäischen und griechischen Urtexten. Ihre sprachliche Struktur folgt dem Gebot der Einfachheit. Die Sätze in der BasisBibel sind in der Regel nicht länger als 16 Wörter und umfassen einen Haupt- und maximal einen Nebensatz. Alle Informationen eines Satzes sind klar gegliedert und linear angeordnet. Dadurch gibt es

zum Beispiel keine komplizierten Schachtelsätze.

Die sprachliche Klarheit spiegelt sich auch in ihrem lesefreundlichen Schriftbild wider. Die BasisBibel gibt es in zwei Layout-Varianten: Die Komfort-Ausgabe setzt die klare Gliederung der Sätze auch im Schriftbild um und gibt jede Sinneinheit auf einer eigenen Zeile wieder. Der Inhalt ist dadurch einfacher zu lesen und schneller zu erfassen. In der Kompakt-Ausgabe ist der Text dagegen einspaltig gesetzt wie in einem Roman. Das Layout entspricht dem natürlichen Lesefluss und sorgt für einen reduzierten Umfang.

Die BasisBibel ist die erste Bibelübersetzung, die das durch Computer und Internet veränderte Medienverhalten berücksichtigt. Die BasisBibel mit dem Neuen Testament und den Psalmen gibt es als gedrucktes Buch, in der Reihe ›bibeldigital‹, als Hörbuch sowie kostenlos im Internet und in der App Die-Bibel.de für Smartphones und Tablets.



Grund zum Strahlen

»Das, was ich in meinem Leben gemacht habe, das habe ich immer gern getan. Und das gilt auch für das, was ich für meine Kirche hier in Zabo tue. Ich tue es einfach gern. Und so ist es auch eigentlich immer gelungen.«



Traudel Müller strahlt an ihrem 85. Geburtstag mit der Sonne um die Wette. Es ist einer dieser sonnigen Vorfrühlingstage Ende Februar. Von ganz oben aus ihrem Appartement im Wohnstift am Tiergarten, das sie seit vielen Jahren mit ihrem Mann bewohnt, schweift unser Blick über die Weite des Loirer Reichswalds und auch ein bisschen zurück auf ihr Leben. Bei ihren täglichen Spaziergängen im Wald lässt sie vieles los, was sie nicht ändern kann und ist mit ihrem Gott im Gespräch. Das gibt ihr die Ausdauer, durchzuhalten, wenn die Wege einmal steiniger sind, und Kraft, für andere da zu sein.

Dafür wollen wir danke sagen:

Danke, dass Du für Deine Gemeinde in Zabo so viele Wege gehst, Kerzen anzündest, Gesangbücher austeilst, Gemeindeboten austrägst und biblische Texte vorträgst.

Danke, dass Du da bist für uns Pfarrer*innen, so dass wir immer gut informiert sind und für die Gottesdienste alles bestens vorbereitet ist.

Danke, dass Du auch für Mitbewohner*innen und Mitarbeitende stets ein freundliches Wort, ein offenes Herz und einen wachen Blick hast; ermutigst, aufbaust und aus allem das Beste machst.

Liebe Traudl, wir wünschen Dir, Deinem Mann und Deiner Familie Gesundheit, Gottes Segen und ein frohes neues Lebensjahr!

Pfarrerin Julia Arnold

PS: Was Dir an Deinem Geburtstag auf dem Herzen lag, hat mich besonders berührt: »Was machen wir bloß, dass sich die Bewohner*innen, die sich einsam fühlen, runter trauen in die Kapelle zu unseren Gottesdiensten? Es sind immer ein paar Plätze frei mit genügend Abstand. Und das gemeinsame Feiern würde ihnen bestimmt gut tun.«

Ein guter Mensch bringt Gutes hervor aus dem guten Schatz seines Herzens; [...] Denn was das Herz voll ist, des geht der Mund über.

Lukasevangelium Kapitel 6, 45

Die Not im Verborgenen

Chancen für junge Menschen hält dagegen!

Corona ist wie ein Brennglas: Wer vorher schon wenig verdiente, wenig Wohn- und Freiraum hat, nicht auf die Unterstützung der Eltern bauen kann, leidet nun umso mehr. Vor allem benachteiligte Kinder und Jugendliche bleiben auf der Strecke.

So steuert unsere Gesellschaft nach der Pandemie auf einen Bildungs-Notstand zu. Leonie Lawen von der Spiel- und Lernstube Lobsinger weiß: »Wir beobachten, dass gerade die Kinder, deren Eltern sie nur wenig unterstützen können, erneut abgehängt werden. Manche Kinder haben gar nicht die Möglichkeiten, am digitalen Unterricht teilzunehmen. Schon nach dem ersten Lockdown hatten die schulischen Leistungen der Kinder stark nachgelassen. Als sie wieder in die Schule durften, fiel es vielen Mädchen und Jungen schwer, länger still zu sitzen und sich zu konzentrieren. Bis Weihnachten hatte sich das bei den meisten wieder gegeben – dann kam der nächste Lockdown«.

Die Mitarbeitenden unseres Arbeitsbereiches **Chancen für junge Menschen** halten mit aller Macht gegen diese unheilvollen Entwicklungen. **Zum Wohl der ihnen anvertrauten Mädchen und Jungen.**

Wollen Sie sie dabei unterstützen? **Dann freuen wir uns sehr über Ihre Spende – herzlichen Dank!**

Spendenkonto:
Stadtmission Nürnberg e.V.
IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01

BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG
Stichwort: Chancen für junge Menschen

Für den gleichen Zweck ist die Kollekte am Karfreitag, 2.4.2021 bestimmt.

»Corona ist das Schlimmste. Ich mag es nicht und es macht alles blöd. Ich möchte, dass es wieder normal wird.« Lina (10 Jahre) geht in den Diana-Hort der Stadtmission

Ökumenische Bibelwoche

Gemeinsam unterwegs

Streifzüge durch das Lukasevangelium

»In Bewegung – In Begegnung« lautet das Thema der ökumenischen Bibelwoche 2021.

Unser faktischer Bewegungsradius war und ist in der letzten Zeit sehr beschränkt. Das muss aber nicht heißen, dass wir keine Begegnungen haben können. Wir wagen den Schritt und bieten eine digitale Bibelwoche an und hoffen, dass sich viele mit uns in Bewegung setzen, um biblische Personen aus dem Lukasevangelium kennenzulernen, die Jesus begegnen, mal zufällig, mal beabsichtigt, immer prägend oder sogar lebensentscheidend. Begegnungen machen unser Leben reich.

Herzliche Einladung zu drei Gesprächsabenden online mit Gunter Wissel, Diakon im Amt für Gemeindedienst, Claudia Kopp, Prädikantin und Kirchenvorsteherin Heilig-Geist, Sabine Bleise-Donderer, Pfarrerin Heilig-Geist, M.A. Erwachsenenbildung

Di, 27. April von 19.30-21.00 Uhr

Mi, 28. April von 19.30 -21.00 Uhr

Do, 29. April von 19.30-21.00 Uhr

Die Abende können unabhängig voneinander besucht werden.

Abschlussgottesdienst ebenfalls digital:
Sonntag, 02.05.2021 um 18 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten über die Homepage der Heilig-Geist-Kirche: www.laufamholz-evangelisch.de oder telefonisch: Pfarramt 0911-501345.

Sie bekommen per Email den Link zugeschickt.

Wir nutzen eine datenschutzkonforme Variante von Zoom, die von der Evang.-Luth. Landeskirche genehmigt ist.

Die Verantwortlichen freuen sich auf die Begegnung zwischen Menschen aus verschiedenen Gemeinden.



Vernetztes Hausabendmahl

Gründonnerstag in kleinen Gruppen und großer Runde

Der Gründonnerstag ist der Termin in der Passionszeit, an dem das Abendmahl im Mittelpunkt steht. Die Lage in Jerusalem spitzt sich zu. Jesus sitzt mit seinen Jüngern zu Tisch. Große Ereignisse kündigen sich an. Sie reden, beten und essen miteinander - ein ganz besonderer Abend.

Eigentlich hatten wir schon im vergangenen Jahr ein Tischabendmahl in der Auferstehungskirche geplant. Das ist in dieser Form noch immer nicht möglich. Also machen wir es dieses Jahr so:

Sie decken zuhause den Tisch mit Brot – wenn Sie möchten, backen Sie selbst – und Ihren Lieblingswein oder Traubensaft. Und Sie versammeln die Familie oder, wenn Sie alleine leben, laden Sie doch eine(n) Freund(in) oder Nachbar(i)n ein - dann hat das Teilen nicht nur virtuellen Charakter.

Mit auf den Tisch kommen ein Laptop, ein Tablet oder ein Smartphone. Dann können wir uns über die Zoom-App* verbinden: Andreas Rüsing und ich melden uns mit Musik, Einsetzungsworten und Gebet aus der Auferstehungskirche. Sie sehen uns und die anderen Tischrunden und wir können voneinander hören oder lesen. Als säßen wir in einem Raum zusammen. Aber weil der so weit ist, braucht niemand eine Maske. Und zusammen singen können wir endlich auch wieder einmal.

Wir sehen uns am Gründonnerstag, 1. April 2021, 19:00 Uhr. Dazu müssten Sie sich bis 31. März per e-Mail anmelden (peter.aschoff@elkb.de), dann bekommen Sie den Link zur Einwahl, Texte und Lieder vorab zugeschickt.

Pfr. Peter Aschoff

* Unsere Zoom-Version läuft über sichere europäische Server. Die Client-Software finden Sie hier: <https://zoom.us/download>

Rückblick

Weltgebetstag 2021

Am Freitag, 05.03.2021, haben wir gemeinsam mit der Gemeinde Sankt Stefan in der Auferstehungskirche den Gottesdienst zum Weltgebetstag gefeiert. Es war schön, dass dies trotz aller coronabedingten Einschränkungen möglich war. Die Zahl der Besucherinnen und Besucher hat uns gezeigt, dass es nicht nur das Bedürfnis des Vorbereitungsteams war, einen Präsenzgottesdienst zu feiern, auch wenn wir uns der Herausforderung gestellt hatten, den Gottesdienst in Zoom-Meetings vorzubereiten.



Worauf bauen wir? Bauen wir unser Leben auf festen Grund, auf das Evangelium, oder auf Sand? Diese Frage zog sich durch die Liturgie, die dieses Jahr von Frauen aus Vanuatu, einem Land am anderen Ende der Welt, erarbeitet worden war. Mit vielen Bildern und auch Filmsequenzen wurde uns nicht nur dieses Land nahegebracht, dessen Namen wir bis dahin noch gar nicht gekannt hatten. Wir hörten auch Lebensgeschichten, die uns zeigten, welche Kraft die Frauen aus ihrem Glauben für die Bewältigung ihres oft sehr schwierigen Alltags ziehen und was es heißt, sein Haus auf Felsen zu bauen. Uns



wurde auch wieder einmal vor Augen geführt, dass unser Leben an unserem Ende der Welt unmittelbare Auswirkungen auf das Leben der Menschen am anderen Ende hat.

Ein Weltgebetstag ohne Musik, ohne die jedes Jahr neuen Lieder, da hätte allen was gefehlt. Singen dürfen wir ja derzeit in Gottesdiensten nicht. Aber der Verzicht fiel uns dieses Mal leicht, denn wir mussten nicht auf die Musik verzichten, sondern durften sie einfach genießen. Unser Kantor Andreas Rüsing und eine Gruppe engagierter Sängerinnen und Sänger bildeten ein Ensemble und haben uns die Lieder auf wunderbare Weise nahegebracht und dazu beigetragen, dass sich unsere Herzen öffne-

ten. Ein Lied haben sie sogar vorab mit Bildern und Filmausschnitten in einem Video aufgenommen. Es wird auf der Website der Gemeinde abrufbar sein und ist eine schöne Erinnerung an diesen Gottesdienst.

Wir danken allen, die zum Gelingen beigetragen haben und freuen uns auf den ersten Freitag im März 2022, wenn wieder Weltgebetstag ist.
Andrea Fischer



Gottesdienste April/Mai

01.04.	Gründonnerstag	19:00 Aschoff (Online)	
02.04.	Karfreitag	10:00 Arnold	
		15:00 Arnold (Wohnstift)	
04.04.	Osternacht	06:00 Arnold	
	Ostersonntag	10:00 Aschoff	
05.04.	Ostermontag	09:00 Aschoff (Wohnstift)	
11.04.	Quasimodogeniti	10:00 Sekes	
18.04.	Misericordias Domini	09:00 Arnold (Wohnstift)	
		11 Uhr Kirche (Team)	
25.04.	Jubilate	10:00 Aschoff	
02.05.	Kantate	09:00 Sekes (Wohnstift)	
		10:00 Sekes	
09.05.	Rogate	10:00 Aschoff	
13.05.	Himmelfahrt	10:00 Arnold (Wohnstift)	
16.05.	Exaudi	11 Uhr Kirche (Team)	
23.05.	Pfingsten	10:00 Aschoff	
30.05.	Trinitatis	09:00 Arnold (Wohnstift)	
		10:00 Arnold	

Aus der Osternacht zum Ostermorgen! Gottesdienst am 4.4. um 6.00 Uhr

Wir freuen uns sehr, dass es dieses Jahr möglich sein wird, die Ostergottesdienste mit Besuchern zu feiern.

So soll es dieses Jahr wieder einen Osternacht mit Osterfeuer und dem feierlichen Hereintragen der Osterkerze geben. Das Thema des Gottesdienstes ist das Lied »Wir stehen im Morgen«, bei dem das Tanzen hinein in das Licht des neuen Tages zu Ausdruck kommt. Für uns wird Susanne Herrmann in diesem Gottesdienst in die Freude der Auferstehung hinein tanzen. Unser Kantor Andreas Rüsing hat dafür eigens Musik komponiert. Auch wird wieder ein kleines Gesangsensemble aus den Chören die Feier bereichern.

Der Gottesdienst wird per Lautsprecher auf den Kirchenvorplatz übertragen. Die ersten ca. 40 Besucher*innen bekommen in der Kirche einen Sitzplatz zugewiesen.



Gottesdienste und Andachten finden, wenn nicht anderes bezeichnet, in der Auferstehungskirche, Julius-Schieder-Platz 2, 90480 Nürnberg statt. Das Wohnstift finden Sie in der Bingstr. 30, 90480 Nürnberg

Umwelttipps

Konsumieren mit Bedacht – ein Gewinn für alle, nicht nur für unsere Umwelt.

Zu einem **Einkaufen mit Bedacht** fordert das neue Klimaschutzkonzept unserer Landeskirche die Kirchengemeinden auf. Was kaufen wir wo und wie ein? Welche Umweltbelastungen kaufen wir damit ein? Wer bekommt unser Geld und was macht er damit?

Im Grunde sollten wir uns alle daranhalten, denn **wir gewinnen alle**: Gemeinde, Bürger, Stadtteil und Natur. Kurze Wege, weniger Lärm und Abgase, weil wir das Auto stehen lassen können – die Einkaufsbedingungen bei uns in Zabو sind ideal. Das Einkaufen vor Ort zu Fuss oder mit Fahrrad oder Lastenrad (auszuleihen am Bioladen) schafft zudem Leben und unterstützt die Fachgeschäfte vor Ort mit Ihren Arbeitsplätzen (siehe auch Aktion der Zabو-Interessensgemeinschaft).

Vor dem Einkaufen sollten wir prüfen, was wir wirklich brauchen. Empfehlenswert für Vielbeschäftigte oder Familien ist ein wöchentlicher Essensplan, weil es auch das Einkaufen und Kochen einfacher gestaltet.

Lebensmittel mit vor kurzem abgelaufenem **Mindesthaltbarkeitsdatum** sollten Sie jedes Mal vor dem Wegwerfen prüfen, denn sie sind oftmals noch genießbar. Es heißt ja »Mindest-Haltbarkeit«.

Die richtige Aufbewahrung unserer Nahrungsmittel funktioniert je nach Produkt auch außerhalb des Kühlschranks in unbeheizten Räumen. Dazu braucht es keine Aluminium- oder Frischhaltefolien, es funktioniert auch in Töpfen oder mit selbstgemachten, waschbaren Bienenwachstüchern (Rezept einer Konfirmandin siehe folgende Seite).

Verpackungsmüll können Sie einfach vermeiden, indem sie regional und frisch am Bauernmarkt mittwochs am Johann-Adam-Reitenspieß-Platz einkaufen und eigene Einkaufskörbe, Einkaufsnetze, Stofftaschen und Behältnisse für Wurst und Käse verwenden. Plastikverpackungen sollten vermieden werden, denn noch immer werden über 50% der eingesammelten Verpackungsmüllstoffe verbrannt anstatt sie stofflich wieder zu verwenden (siehe auch www.umweltbundesamt.de und ARTE-Mediathek: Mikroplastik im Meer, BR-Podcast: »Wie gut sind kompostierbare Verpackungen wirklich?«, Rubrik: Besser Leben, Ausstrahlung am 11.01.21).

Mülltrennung und richtige Entsorgung entlasten die Umwelt und bringen Rohstoffe wieder zurück in den Kreislauf. Stoffe wie Plastik, Glas, Papier, Batterien, Metalle, Altkleider, Biomüll, Kork, Styropor gehören vom Restmüll getrennt und in die jeweiligen Mülltonnen oder am Wertstoffhof in der Regensburger Straße entsorgt. Dorthin gehören auch Lacke, Lösungsmittel und sonstige Chemikalien.

Defekte Geräte könnten möglicherweise noch repariert werden: In unserer Kirchengemeinde bietet Michael Geßner immer wieder ein Repair-Café an, wo kleine Schäden repariert werden können (Ort: Jugendhaus Arche, Kötztlinger Str. 88; Termine: siehe Auferstehungs-Bote bzw. auf unserer Homepage).

Herzliche Grüße und viel Spaß beim »Konsumieren mit Bedacht«.

Ihre Umweltbeauftragten Anke Maubach und Jochen Zickermann.

Do-it-yourself (DIY) REZEPT

Bienenwachstücker sind antibakteriell und einfach herzustellen. Außer Fisch und Fleisch kannst Du alle Lebensmittel damit abdecken und Frischhaltefolie ersetzen.

Du nimmst verschieden große, gewaschene Baumwolltücher (empfehlenswerte Größen: 25 x 25 cm oder 30 x 30 cm) und bestreichst sie leicht mit Kokosöl oder Jojobaöl. Dann legst Du sie auf ein Backblech in den Ofen und legst darauf ca. 15 – 20 gr. BIENENWachspärchen. Bei 80°C im Backofen schmilzt das Bienenwachs. Anschließend wird das Tuch aus dem Ofen genommen und wie ein »Sandwich« zwischen zwei Backpapierfolien oder einem Backpapier und einem frischen Baumwolltuch gelegt. Du gehst mit dem Bügeleisen (ohne Dampfstufe) nochmals darüber und schaust, dass das Wachs gleichmäßig auf dem Tuch verteilt und eingesogen ist. FERTIG!

Hannah Zickermann,
Konfirmandin



Foto: Darren Nunis Unsplash.com

Veranstaltungen

- GS** = großer Gemeindesaal, Julius-Schieder Platz 2, links an der Kirche vorbei
KS = kleiner Gemeindesaal, Julius-Schieder-Platz 2, unter dem Turm durch und hinten links ins Gebäude
WS = Wohnstift Bingstr. 30
K = Auferstehungskirche, Julius-Schieder Platz 2
T = Taufkapelle, in der Kirche nach dem Eingang rechts
A = Arche Kötztlinger Str. 88

Kinder		
Miniclubs	Donnerstag von 10.00-11.30 Uhr für - 2-jährige Nese Martin, Tel:0176 31 635163	A
Eltern-Kind-Turnen	Montag, 9.15-10.15 Uhr ab 2 Jahre	GS
Tanzmäuse	Montag, 15.15-16.15 Uhr, ab 4 Jahre	GS
Rhythmik & Musik. Früherziehung	Dienstag, 15.15-16.15 Uhr, ab 3 Jahre	GS
Musikzweige	Dienstag, 16.30-17.30 Uhr ab 4 Jahre	GS
	Dienstag, 9.15- 10.15 Uhr, ab 3 Monate	GS
	Dienstag, 10.30-11.30 Uhr, ab 3 Monate	GS
	Mittwoch, 9.15-10.15 Uhr, ab 18 Monate	GS
	Mittwoch, 10.30-11.30 Uhr, ab 3 Monate	GS
	Monika Fischer Tel. 40 63 12	
Erwachsene		
Englische Konversation	Mittwoch, 18.30 - 20.00 Uhr Silke Graf, Tel. 40 46 77	KS
Fitnessstraining für Frauen	Dienstag Gruppe 1: 19.15-20.15 Uhr Dienstag Gruppe 2: 20.30-21.30 Uhr Silke Graf Tel. 40 46 77	GS
Yogaunterricht	Der Yogaunterricht wird ab Mai hoffentlich wieder auf dem Platz vor dem Großen Saal stattfinden können. Mi + Do + Fr von 17.30 bis 19.00 Uhr. Sollte es markante Veränderungen, die Infektionswerte betreffend, geben, werden alle benachrichtigt! Renate Schmoltd Tel. 23 26 15	
Loheland-Gymnastik	Donnerstag Gruppe A: 9.30-10.30 Uhr Dienstag Gruppe B: 17.45-19.00 Uhr Antje Krebs 35 17 79	GS

Kontakt Asyl	Rita Ensinger Tel. 40 81 07	
Kontaktgruppe Zabo	Gustav Adolf Selig, Tel. 409366	
Seniorenkreis	Findet bis auf Weiteres nicht statt	KS
Bibelstunde	(im Moment leider nur) für Bewohner*innen des Wohnstifts am Tiergarten 1 x im Monat am Mittwoch von 16 - 17 Uhr in der Kapelle des Wohnstifts am Tiergarten Bitte erfragen Sie die genauen Termine bei Pfarrerin Arnold, T. 0911 - 40 99 92 80	WS
Frauen in der ARCHE	Barbara Blos Tel. 40 00 01 Doris Ludwig Tel. 40 65 34	A
Trommelgruppe	Afro-Percussion Trommelgruppe (nur Erwachsene) jeden 2. und 4. Freitag im Monat 16.00 bis 18.00 Uhr Renate Heep Tel. 40 78 39	A
Repair Café	Jeweils 17.00 bis 18.30 Uhr Fr. 30. April, Fr. 7. und 28. Mai Michael Geßner Tel. 4800642	A
Kirchenmusik		
Kinderchor Jugendband	Mittwoch, 16.15-17.15 Uhr ab 1. Klasse nach Absprache Leitung: Dorothea Kopic Tel. 596 4321	GS
Gospelchor Kirchenchor Jugendchor	Montag 17.45 Uhr Montag 19.30 Uhr Donnerstag 16.30 Uhr Leitung: Andreas Rüsing	GS
Posaunenchor	Freitag 20.00 Uhr Leitung: Susumu Kakizoe	GS

Bitte informieren Sie sich auf zabo-evangelisch.de/, telefonisch, oder im Schaukasten an der Kirche über den aktuellen Stand der Entwicklung im Zuge der Corona-Pandemie



Der Mensch steht im Mittelpunkt.

- Selbstbestimmte Pflege zu Hause
- Kompetente Grundpflege
- Fachkundige Behandlungspflege
- Aktive Betreuungsleistungen
- Umfassende Beratung
- Professionelle Hilfe bei Formularen

„Bei der Diakonie Zabo fühl ich mich in guten Händen.“
Zu Hause leben solange wie möglich.

Diakoniestation Zabo

Julius-Schieder-Platz 4
90480 Nürnberg

Tel. 0911-210 78 09

E-mail: diakonie-zabo@arcor.de
Internet: www.diakonie-zabo.de



Ambulanter Pflegedienst

Der Newsletter von zabo-evangelisch

Liebe Leser*innen,

der Auferstehungsbote erscheint alle zwei Monate und wir gestalten ihn so aktuell, wie es geht. Aber es gibt – zumal in Zeiten von Corona – auch immer wieder einmal das Bedürfnis, zwischendurch mit Ihnen in Kontakt zu treten. Dazu richten wir einen digitalen Newsletter ein. Der erscheint im Abstand von einigen Wochen und enthält aktuelle Hinweise und Links zu Medien wie unserem Youtube-Kanal, Predigt-Podcasts, ermutigenden Texten, aktuellen Terminen bzw. Änderungen am Terminplan oder auch zu Möglichkeiten, wie Sie sich zusammen mit anderen engagieren können.

Sie können sich über unsere Homepage dafür anmelden. Der QR-Code bringt Sie direkt auf die Anmeldeseite.



Wir suchen ganz dringend Verstärkung

Die Diakoniestation Zabo darf sich weiterhin über das steigende Vertrauen der Stadtteilbewohner freuen. Daher braucht das Team erneut Verstärkung und sucht zum 01.04.2021:

Eine Hauswirtschaftskraft für die ambulante Versorgung

für 15 bis 20 Stunden in der Woche

- Sie radeln gern durch unseren schönen Stadtteil Zabo?
- Möchten einen Arbeitsplatz der sich mit der Familie und Freizeitgestaltung vereinbaren lässt?
- Sie hätten gerne attraktive Zusatzleistungen und ein transparentes Entlohnungssystem?

Sie haben idealerweise Erfahrungen im Bereich der Hauswirtschaft, haben Freude im Umgang mit älteren Menschen, können sich in Lebensumstände einfühlen.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann senden sie uns eine Bewerbung an: leitung@diakonie-zabo.de

Diakoniestation Zabo
Pflegedienstleitung Katja Gottschalk
Julius-Schieder-Platz 4, 90480 Nürnberg



LETZTER

ABSCHIED IN DER AUFERSTEHUNGSKIRCHE

Das heißt auch, den Menschen dort zu verabschieden, wo er gelebt und gewirkt hat, in Zabo, im persönlichen und sozialen Umfeld. Wir helfen Ihnen dabei. Gemeindemitgliedern werden die dabei notwendigen zusätzlichen Überführungen nicht berechnet. Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarramt oder direkt bei uns. Hausbesuche - Erledigung aller Formalitäten - Bestattungsvorsorge - preiswerte Angebote - ...

Jederzeit für Sie erreichbar: Telefon (0911) 23 98 890



TRAUERHILFE STIER

Bestattungsinstitut seit 1902
Fürther Str. 153 (Nbg.) www.trauerhilfe-stier.de



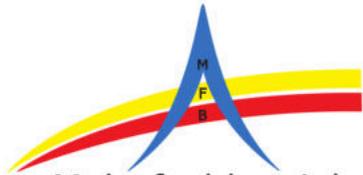
ÜBELEIN GmbH
Malergeschäft seit 1946

Goldweiherstraße 58 • 90480 Nürnberg

Telefon 0911/404532 • Telefax 0911/4010395

über 70 Jahre

www.maler-uebelein.de • info@maler-uebelein.de



Malerfachbetrieb
BRÜCKNER

Passauer Straße 25, 90480 Nürnberg

☎ 0172/5969104

✉ christian.brueckner@malerfachbetrieb-brückner.de

www.malerfachbetrieb-brückner.de

Kompetenz in Farbe
MALEN - TAPEZIEREN
LACKIEREN



Albert Plentinger Nachf.

Inhaber: Alexander Kramp

Ihr **FACHMANN** für **GAS** und **WASSER**



Heizung



Sanitär



Reparaturen



Komplett-BAD-Sanierung
- auch barrierefrei -

Sie erreichen uns

telefonisch – Mo - Do: 07.00 - 17.00 Uhr / Fr: 07.00 - 13.00 Uhr

Schloßstraße 26
90478 Nürnberg

Telefon 0911 - 402176
Telefax 0911 - 405671

E-Mail: plentingerohg@t-online.de

GA ...gerne für sie da!
Die GOLDBACH
APOTHEKEN
www.goldbach-apo.de

... damit Sie wieder gut zu Fuss sind!
Monika Leißner
mobile Fußpflege
Telefon 0911 / 4087788
mobil 0178 / 4844592
Pastoriusstrasse 20
90480 Nürnberg

Gerlinde Loider
Medizinische Fußpflege und Kosmetik
Toplerstraße 11 Tel. 09 11 / 40 33 33
90480 Nürnberg Mobil 01 79-1 07 25 31
Nach telefonischer Vereinbarung

Raumausstatter
Handwerk  **Büro:** Kritzstr. 36 · 90480 Nürnberg · Tel. (09 11) 40 21 23 · Fax 40 21 00
Betrieb: Eckenstraße 56 · 90480 Nürnberg · Telefon (09 11) 40 63 67
raumausstattung Hornberger
Meisterbetrieb geg. 1863
● Verkauf und Verarbeitung von Gardinen, Tapeten, Teppichen, Stoffen, Bodenbelägen, Sonnenschutz, Markisen, Rollos
● Polsterarbeiten aller Art ● Waschservice für Gardinen

 **Elektro-Rupprecht**
90480 Nürnberg
Zerzabelshofer Hauptstr. 11
Telefon 40 46 76
Telefax 40 97 923

 **elektro Rippel**
Philips-Vertragswerkstatt
90480 Nürnberg-Zabo · Tel. 09 11/40 62 35 · Fax 09 11/40 55 42
■ Installation ■ Service ■ Wartung
ISDN-, Sprech-, Alarm- und Klimaanlage · Solarien ·
Antennenbau · Satellitenanlagen · Kabelfernsehen ·
Steuerung für Heizungsanlagen · Elektr. Garagentor- u. Rolladenantriebe ·
Hausgeräte · Einbauküchen · Nachtspeicherheizungen.

Hier sind wir

Im letzten Auferstehungsboten haben wir schon angekündigt, uns dieses Mal konkreter vorzustellen und mal zu präsentieren wer eigentlich hinter dem Namen „niu“ steckt.

Die Beschreibungen hier neben den Bildern beruhen auf Erfahrungen und Momenten, die wir zusammen gemacht und erlebt haben. Man versteht vielleicht nicht alles auf Anhieb, aber nehmt es einfach mit Humor. ;)



Magdalena Rix

Maggie ist ihr Spitzname. Bitte auch nicht Magdalena nennen, das ist seeehhr ungewohnt.

Sie geht auf das NGN und ist dort auch Schülersprecherin. Außerdem spielt sie Hockey im NHTC hier in Zabo.

Und falls man sie bald in der Louisa hinter dem Tresen stehen sieht, hat sie ihr Probearbeiten erfolgreich gemeistert. Kein Druck an dieser Stelle. ;)

Sie ist äußerst kreativ, falls also die Louisa im Sommer Servietten mit Handlettering-Aufdruck anbietet, steckt Maggie dahinter.



Hanna Kwiedor

Wenn euch das Gesicht bekannt vorkommt, kann das daran liegen, dass Hanna Bote in der Goldbach-Apotheke ist und dort ein bis zweimal die Woche Medikamente in der Gegend rumfährt und vielleicht auch schonmal euch ein Päckchen entgegen gestreckt hat.

Sie ist auch Schülersprecherin, allerdings auf dem PGN; macht Speed Skating beim FCN. Sehr ungewöhnliches Hobby, googelt es einfach, wirklich zu kompliziert es zu erklären. ;)



Bianca Schötz

Bianca, ein SEHR kreativer Mensch. Sie hat sogar eine Instagramseite auf welcher sie ihre Werke hochlädt.

Bianca ist Fan von Zweiwöchigen Rhythmen. Jeden zweiten Sonntag ist sie bei den Großeltern.

Jeden zweiten Freitag kommt die Tante zum Abendessen.

...

Außerdem hat sie Schwierigkeiten etwas rotes in ihrer Wohnung zu finden, das war mal eine Aufgabe in unserer Jugendleiterausbildung. Sie ist gescheitert. Das ist okay. :D



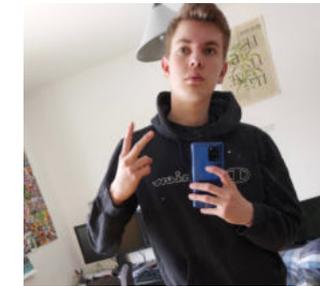
Lisa Lauterbach

Lisa. Ist manchmal bisschen verpeilt. Isst gerne und oft.

Ein sportlicher Mensch. Punkt 21:00 Uhr wird mit Bianca Sport gemacht. Ja also generell ist Lisas Kalender ziemlich voll.

Termine für Sommer 2022 mussten extra schon festgelegt werden, da Lisa auch schon im Juni 2022 verplant ist. Was ein aufregendes Leben.

Außerdem hat Lisa eine Oma -von ihr liebevoll „Omi“ genannt-, welche man wie wir festgestellt haben, wohl äußerst oft in Zabo erblickt.



Ben Scheuerer

Ben musste damals öfters mal einen Kuchen backen.

Es gab die Regel: „wer zu spät kommt, muss einen Kuchen backen“. Das hat sich aber auch nicht wirklich geändert. Also das zu spät Kommen. Steht sogar in seinem WhatsApp-Profil -> „zu spät“. Ben ist wie Maggie und Hanna Teamer für die Konfirmanden, was ein Glück das diese Regel nicht für Teamer gilt. Das Teamer-Dasein liegt ihm wirklich gut! Man muss generell mal Probs an Ben geben, der sich hier die ganze Zeit mit vier Mädels rumschlagen muss.

Ben startet außerdem Anfang September mit seiner Ausbildung zum Mechatroniker bei Siemens. VIEL GLÜCK BEN!

Soo, das wars, oder? Ja also eigentlich waren das alle vom Organisationsteam, aber

Jugend

streng genommen fehlen hier zwei Bilder. Herr Aschoff und Herr Wießler sollten hier auch zu sehen sein.

Herr Aschoff sitzt nämlich auch immer bei den Konferenzen dabei und unterstützt uns bei ALLEM. Sogar, wenn vorgeschlagen wird eine Outdoor-Dusche zu bauen. Kein Witz.

Wir Duzen uns mittlerweile auch, wobei das für uns echt noch ne Umstellung ist.

Und auch Herr Wießler ist ein tatkräftiger Unterstützer. Er hat uns vor allem während Corona sehr bei unseren Raumarbeiten geholfen und beispielsweise für uns den Boden verlegt.

Ein großen Dank an dieser Stelle! DANKE.

Genug geschleimt. ;) Wir hoffen, dass wir Ihnen ein gutes Bild von uns geben konnten und hoffen natürlich, dass es in Zukunft auch Möglichkeiten gibt uns persönlich bei einer Gemeindeaktion zu begegnen.

Wenn Sie nun jemanden im Kopf haben, der auch ungefähr in unserem Alter ist. Vielleicht Ihr/e Enkel/in, Tochter oder Sohn, oder du

selber, dann zeigen Sie ihr/ihm doch gerne diesen Artikel.

Man findet uns auch auf Instagram, da bekommt man auch mit, sobald etwas stattfindet wobei man teilhaben/nehmen kann! ;)



Liebe Grüße, **niu** :)

Hanna Kwiedor

Wir laden Sie ein in die Taufkapelle unserer Auferstehungskirche. Dort haben wir für Sie einen Raum für Sehnsucht, Klage und Trauer eingerichtet.

Sie können dort verweilen, eine Kerze anzünden, ein Gebet sprechen.



Aus Datenschutz Gründen werden in der Online Version keine Geburten, Hochzeiten und Sterbefälle aufgeführt.



So erreichen Sie uns

Auferstehungskirche Pfarramt

Julius-Schieder-Platz 2, 90480 Nürnberg
Forstmeisterstr. 6, Telefon 40 44 22, Fax 40 46 31
E-Mail: Pfarramt@zabo-evangelisch.de
Internet: www.zabo-evangelisch.de
Bürostunden: 9.00 -12.00 Uhr
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 9.00-12.00 Uhr,
Donnerstag 15.00-17.00 Uhr

Pfarrerin Julia Arnold

Telefon 40 99 92 80
Beauftragte für Altenheimseelsorge
im Prodekanat Nürnberg-Ost
E-Mail: julia.arnold@elkb.de

Pfarrer Dr. Peter Aschoff

Tel. 0151 591 271 42
E-Mail: peter.aschoff@elkb.de

Kantor Andreas Rüsing

Tel. 0179 249 60 99
E-Mail: info@andreas-ruesing.de

Vertrauensleute des Kirchenvorstands

Frau Anke Maubach Telefon 40 94 81
Frau Gisela Birkmann Telefon 40 02 88

Kindergarten Kindergarten

Julius-Schieder-Platz, Telefon 40 79 20
Waldmünchener Str. Telefon 54 06 392

Gemeindebücherei

Julius-Schieder-Platz 2, Eingang: Rückseite
Öffnungszeiten:
jeden 2. Dienstag von 15.00-17.00 Uhr,
Don. einmal im Monat, 18.00-19.00 Uhr
Leiterin: Irmgard Kloss

Spendenkonto der Kirchengemeinde

IBAN DE40 7605 0101 0005 4760 31,
BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg

Diakoniestation

Julius-Schieder-Platz 4, Telefon 210 78 09
E-Mail: Diakonie-Zabo@arcor.de
Leitung: Katja Gottschalk
IBAN: DE58 7605 0101 0009 0035 00,
BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg

Diakonieverein

Geschäftsführender Vorsitzender: Wolfgang Karnagel
Kassiererin: Ingrid Deinhardt,
Siebenbürger Str. 19 Telefon 40 62 78
Julius-Schieder-Haus:
Gabi Mitsdörffer Telefon 40 40 51
IBAN: DE69 7605 0101 0001 3071 28
BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg

Verein der Arche Freunde

1. Vorsitzender: Dr. Peter Aschoff
2. Vorsitzender: Ralf Heep,
Kolerstr. 7, Telefon 40 78 39
Kassenführerin: Ursula Schultheiß-Frosch
Viatisstr. 42, Telefon 40 45 67
Konto: IBAN: DE33 7605 0101 0010 1792 99
BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg

Verein zur Förderung der Kirchenmusik

1. Vorsitzender: Hans Joachim Ulrich
Telefon 0911 401353
2. Vorsitzender: Hans Zeltner
Telefon 0911 6427497
Kassenführer: Jürgen Blümel, Telefon 40 89 004
IBAN: DE84 7605 0101 0006 2910 09,
BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg

Notfallhandy an Wochenenden 0151 163 203 43



KUT ANDEREN
DAS WAS IHR
SELBST WOLLT DASS MAN EUCH TUT
DAS IST UNSER FUNDAMENT UND SICHERER GRUND

